

## Die Schloss- Brauerei

Das Recht zu brauen hatten alle Bürgerhäuser, die sogenannten Brauhäuser. Die Braugerechtigkeit verlieh der Rat der Stadt.



Wohnhaus „Schlossbrauerei“  
In der Langen Straße

In der ersten Hälfte des 18. Jh. schaffte Fürst Victor Friedrich (1700-1765) dieses alte Recht ab. Nach seinem Regierungsantritt (1721) gründete er eine fürstliche Brauerei in der Langen Gasse. Er kaufte eine alte Hofanlage mit Brauhaus und erwarb alle Brauerrechtsnamen der Bergstadt und eine Anzahl von Braugerechtigkeiten der Altstadt.

Im Jahr 1802 wurde die heutige Brauerei unter Herzog Alexius Friedrich Christian (1767 - 1834) neu errichtet.

Über 100 Jahre war die Brauerei im Besitz der herzoglichen Familie. Sie wurde in der ersten Hälfte des 19. Jh. verpachtet und 1855 verkauft. Der neue Brauereibesitzer Gerhard Liese erhielt 1887 das Recht vom Herzog von Anhalt, den Namen „Schlossbrauerei“ zu tragen.

Das Schlossbier hatte einen guten Ruf in Anhalt. Die schlechten Eisjahre ab 1896 haben die gut gehende Brauerei ruiniert, und sie musste 1899 den Konkurs anmelden.